

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Aus dem Oldenburger Lande

Bucholtz, Franz

Oldenburg, 1889

II.

urn:nbn:de:gbv:45:1-7913

1824 Nr. 4 und 5, Oldenb. Zeitung vom 24. November 1873 und die Denkschrift: Oldenburgs hundertjährige Jubelfeier am 14. December 1873.

II.

S. 71. Ueber das erste Christenthum im Münsterlande vergl. Nieberding in den Oldenb. Blättern 1828 S. 41. Niemann, Geschichte der alten Grafschaft Cloppenburg 1873 S. 9. Ueber den Abt Castus auch Neue Bechtaer Zeitung Nr. 63 von 1886.

S. 72. Ueber Pleccateshem oder Blexen vergl. Strackerjan, Aberglaube und Sagen S. 8.

S. 73. Ueber die alten, noch jetzt nachweisbaren Kirchenpfade bei Wieselstede vergl. Oldenb. Blätter 1824 S. 205 und Folte, chronologische Nachrichten zur Feier des 800jährigen Stiftungsfestes der Kirche und Gemeinde Rastede, 1859 S. 15.

S. 74. Die Fabeln über Jadeleh und Mellum sind schon von Halem Oldenb. Geschichte I S. 125 beseitigt. Ueber die Stiftung des Klosters Rastede ebendasselbst S. 147, auch Adalrich von Wittken Abhandlungen zur Oldenb. Geschichte 2, 3 und 4 Manuscript.

S. 76. Ueber den Bernsteinfund und die Sage der Leuchtenburg Oldenb. Blätter 1822 S. 666.

S. 79. Ueber die Kirchenvisitationen Halem a. a. D. S. 115. Die Bulberinck Stelle liegt noch jetzt nahe beim Bahnhofs in Zwischenahn.

S. 80. Die Erzählung von den Reliquien und die späterhin eingestreuten Anekdoten aus dem Klosterleben sind den Rasteder Chroniken entnommen, ohne daß jedesmal der Ort hier einzeln angeführt wird.

S. 84. Die meisten Güter des Klosters, über welche in einem Anhange zur Chronik besondere Verzeichnisse existiren, machten noch später den Lehnhof des Grafen aus, vergl. Halem II S. 80 und Schloiser Staatsbeschreibung Manuscript E 84.

S. 84. Ueber das Siegel der Abte Wittken a. a. D. S. 21, der vollständige Titel der Abte war N. N. Misericordia divina Abbas monasterii St. Mariae de Rastede ordinis St. Benedicti.

S. 87. Ueber den Abt Siwardus Merzdorf, Bibliothekarische Unterhaltungen 1844 S. V. Ferner Sauerland, Zeitschrift für deutsches Alterthum von Steinmeyer, Neue Folge XVIII. Bd. 1. Heft 1886 S. 5, welcher annimmt, daß der Verfasser eines mittelalterlichen Lehrgedichtes, Wernher von Elmendorf, seine Bildung in Rastede empfangen habe. Ueber Nycolfus die Urkunde bei Ehrentraut Friesisches Archiv II S. 314.

S. 88. Ueber die ältesten Rasteder Jahrbücher vergl. die kritische Untersuchung des Hamburger Archivaren Dr. Lappenberg in Ehrentraut

Friesisches Archiv II, S. 228, dem auch Georg Waiz in der Einleitung zu seinem für die Perz'schen Monumente besorgten Abdrucke sich anschließt. Bekannt ist, daß Halem die Urkunde des Landesarchivs, deren Neuzeres er beschreibt, mit dem Abdrucke des Chronicon bei Meibom II. S. 89 verwechselt hat. Dieses letztere liegt auch der Uebersetzung des Notars Balthasar von Wida: „Die rare und uhralte Oldenburg-Rahstädtische Chronica, Oldenburg 1719“ zu Grunde.

S. 89. Ueber den Löwenkampf des Grafen Friedrich vergl. Wittken a. a. D., Halem I. S. 412 und sodann die weitschichtige Untersuchung von Mühle in den Oldenb. Blättern 1847 S. 151 ff. Man nimmt gewöhnlich an, daß Graf Huno, der in anderen Urkunden mit diesem Namen nicht erwähnt wird, eigentlich der Markgraf Udo von Stade, dem einstens auch das Ammerland gehörte, und Graf Friedrich dessen Nachfolger Graf Friedrich von Stade gewesen sei, wobei denn auch die Verwechslung von Stade und Rastede naheliegt. Für die historische Existenz eines eigenen Grafen Huno hat sich Lappenberg a. a. D. ausgesprochen. Erwähnt muß noch werden, daß in der ältesten Urkunde ein Ort für den Reichstag nicht genannt wird und die Beifügung von Goslar ein späterer Zusatz ist. Ein altes Volkslied vom Löwenkampfe wird in Strackerjan's Beiträgen S. 237 mitgetheilt.

S. 95. Der Sachsenpiegel, Landrecht und Lehnrecht. Nach dem Oldenburger codex picturatus von 1336, herausgegeben von A. Lübben. Mit Abbildungen in Lithographie und einem Vorworte zu denselben von F. von Alten. Oldenburg 1879. Die zahlreiche Literatur siehe bei Merzdorf, Bibliothecarische Unterhaltungen S. XXXI.

S. 99. Ueber den Streit wegen der Beisetzung des Grafen Diederich Schiphower bei Meibom II. S. 171.

S. 102. Die letzten Nachrichten von den Rasteder Nebten giebt Hamelmann Chronik S. 43, vergl. auch Schloifer a. a. D. § 89.

S. 103. Ueber den Aufenthalt Anton Günthers in Rastede vergl. Winkelmann Chronik S. 512. Von einer 1675 erschienenen Schrift „Das lob- und liebreiche Rastede“ sind leider nur noch die beiden ersten Capitel, die von Rastede und vom Grafen Huno handeln, im Archive vorhanden. Oldenb. Blätter 1824, S. 308.

S. 104. Ueber von Römer Oldenb. Blätter 1844, S. 238 und das Verzeichniß des neuen und alten Adels der Grafschaften bei Schloifer a. a. D. § 101.

III.

S. 111. Das Citat bei Kuhl Nordwestdeutsche Skizzen I. S. 61 vergl. im Allgem. G. von Berg Zwischenahn und seine Umgebung, Oldenburg 1875.